

Planung und Start in die neue Bienen Saison

Gute und entspannte Imkerei zeichnet sich vor allem durch eine gute vorausschauende Organisation und Kontrolle aus. Dazu gehört, die Völker regelmäßig zu beobachten, Betriebsmittel und Materialien zu überprüfen, vorzubereiten oder ggf. zu ersetzen.

Aktuell ist am Bienenstand noch nicht viel zu tun, außer den Futtervorrat der Völker zu überprüfen, ggf. eine Notfütterung durchzuführen und dafür Sorge zu tragen, dass die Fluglöcher frei sind. Tote Völker müssen gleich verschlossen und zeitnah vom Stand entfernt werden.

Ansonsten zählt es aktuell zu den Hauptaufgaben, die Betriebsmittel vorzubereiten. Dazu gehören das Ausschmelzen und Reinigen von Wachs, das Reinigen und ggf. Nachageln von Rähmchen, Draht Nachspannen und einlöten von Mittelwänden.

Für den Fall, dass geplant ist den eigenen Bienenbestand durch Zukauf zu ergänzen, ist jetzt die richtige Zeit, um das Interesse am Kauf vorzugsweise bei den jeweiligen Imkervereinen vor Ort anzumelden. Dort wird dann auch der Kontakt zu Imkern, die Völker abgeben möchten, hergestellt.

Am besten kauft man Bienen direkt bei einem Imker in der Region. Dies ermöglicht es, die Bienen direkt am Bienenstand des Verkäufers in Augenschein zu nehmen und sie dann Wabe für Wabe in die eigene Beute umzusetzen. Zu beachten ist hierbei auch, dass bei Verkäufen über die Landkreisgrenze ein Gesundheitszeugnis für die Bienen vorhanden sein muss. Dies bescheinigt, dass sie frei von amerikanischer Faulbrut sind.

Käufe über das Internet können sich als problematisch erweisen, denn möglicherweise gibt es den Kleinen Beutenkäfer oder sonstige Schädlinge und Krankheitserreger als Zugabe. Damit wird dann die Imkerei der ganzen Region geschädigt.

Kunstschwärme mit begatteter diesjähriger Königin aus heimischer Bienenhaltung sind bis weit in den Mai nicht möglich. Die massenhafte Aufzucht von Drohen, die Aufzucht von Jungköniginnen und deren Verpaarung bis zur Kontrolle des Paarungserfolges anhand ihrer ersten verdeckelten Brut benötigt Zeit, die über das Ende der Frühtrachternte hinausgeht. Auch Belegstellen öffnen aus gutem Grund erst Ende Mai/Anfang Juni für die Annahme von unbegatteten Königinnen.

Wer also im Frühjahr schon Bienen kaufen möchte, sollte wie oben beschrieben vorgehen und ein Volk mit einer Königin aus dem Vorjahr oder noch älter kaufen. Im Sommer gibt es dann Kunstschwärme mit jungen Königinnen aus der Region. Diese bereiten dann auch Freude.